

Olympische Jugendspiele in Lausanne

## **Der Meilenstein im eigenen Land**

Für neun Athletinnen und Athleten aus der Region wird der Traum vom Start an den Youth Olympic Games wahr.

**Oliver  
Meile**

Mittwoch, 08. Januar 2020, 21:00 Uhr

Es dürfte alles übertreffen, was diese jungen Athletinnen und Athleten bisher erlebt haben. Die Teilnahme an den Olympic Youth Games in Lausanne ist nichts weniger als ein Meilenstein in ihrer Karriere – für alle Teilnehmenden aus den rund 70 Ländern, vor allem natürlich aber für die Schweizerinnen und Schweizer. Im eigenen Land zu olympischen Wettkämpfen antreten zu können – was kann es für aufstrebende Sportler Besseres geben?

Corinne Staub, Chef de Mission von Swiss Olympic, ist überzeugt, dass die 112-köpfige Schweizer Delegation in den 13 Wettkampftagen aussergewöhnliche Erfahrungen macht. «Vielleicht werden die Athletinnen und Athleten etwas grösseren Druck verspüren, wir sind aber sicher, dass diese Erfahrung – unabhängig von Erfolg oder Misserfolg – für ihre weitere Karriere einen grossen Vorteil bieten wird.»

### **Mehr als nur Sport**

Die Youth Olympic Games in Lausanne sind erst die dritten Olympischen Jugendspiele im Winter. Bei der Premiere 2012 in Innsbruck sorgten auch Oberländer für Gold-Jubel im Schweizer Lager: Ski-Freestyler Kai Mahler

aus Fischenthal siegte in der Halfpipe, die Adetswiler Curlerin Elena Stern gewann ebenfalls Gold.

Die sportlichen Leistungen stehen auch heuer in Lausanne im Zentrum. Auf ein Medaillenziel verzichtet Swiss Olympic dennoch bewusst. Die aufstrebenden Sportlerinnen und Sportler sollen den Anlass auch geniessen können, lautet die Begründung dafür. Und ihn zugleich nutzen, um in verschiedensten Bereichen etwas zu lernen. So werden ihnen zahlreiche Workshops angeboten, beispielsweise im Bereich der Ernährung oder soziale Medien.

Mit 43 Selektionierten stellt der Schweizer Eishockey-Verband die grösste Gruppe innerhalb des Swiss Olympic Youth Teams. Ein Quartett aus der Region ist ebenfalls Teil des Schweizer Frauen- und Männer-Eishockeyteams.

Die Verteidigerinnen Alessia Baechler (Illnau-Effretikon) und Jana Lia Peter (Dübendorf) sowie Angreiferin Nina Harju (Wetzikon) treffen mit den von der Wetziker Trainerin Tatjana Diener betreuten Schweizerinnen in den Gruppenspielen auf Tschechien und Japan. Die Schweizer Männer mit Stürmer Jan Hornecker aus dem Grüt messen sich in der Vorrunde mit den USA und Finnland.

### **Ein Trio muss über die Grenze**

Die restlichen fünf Selektionierten aus der Region sind Einzelsportler und allesamt Mitglieder des SC am Bachtel. Biathlet Felix Ullmann ist schon am zweiten Tag im Einsatz. Die Langläufer David Knobel und Siri Wigger sowie die Skipringer Yanick Wasser und Rea Kindlimann müssen sich bis zu ihren Einsätzen derweil noch ein wenig gedulden.

Für sie gilt es erst ab dem zweiten Wettkampfwochenende ernst. Während die Eishockeyspiele in Lausanne selber ausgetragen werden, finden die

Langlaufwettbewerbe im rund eine Autostunde vom Olympiazentrum entfernten Vallée de Joux statt.

In etwa gleich weit ist der Anfahrtsweg für Kindlimann, Wasser und Ullmann. Sie müssen die Schweiz aber sogar verlassen, da Skispringen, Biathlon und die Nordische Kombination im französischen Wintersportgebiet Les Rousses mit seinem Stadion Les Tuffes stattfinden.

Auf insgesamt acht Wettkampforte ist das Programm verteilt, wobei St. Moritz – schon per Luftlinie beträgt die Distanz nach Lausanne 245 km – als Satellit fungiert.

Interessant in diesem Zusammenhang: Zum ersten Mal in der olympischen Geschichte wird der Eisschnelllauf auf natürlichem Eis durchgeführt – auf dem zugefrorenen St. Moritzersee.

## **Youth Olympic Games in Lausanne vom 9. bis 22. Januar**

*Teilnehmende:* 1880 Athletinnen und Athleten im Alter von 15 bis 18 Jahren aus über 70 Ländern.

*Disziplinen:* 81 Wettkämpfe in 16 Disziplinen.

*Wettkampfstätten:* Die Stadt Lausanne wird mit dem Olympischen Dorf, den Zeremonien und allen Eissportarten (Eishockey, Eiskunstlauf und Short Track) das Herz der Olympischen Jugendspiele sein. Daneben finden Wettkämpfe in Les Diablerets, Leysin, Villars, Vallée de Joux, Champéry, St. Moritz und im französischen Les Rousses statt.

*Maskottchen:* Yodli: Ein Hybridtier aus Ziege, Kuh und einem Bernhardinerhund.